

Fiskalische Spielräume durch Abbau von Subventionen, Sozialleistungen und Steuervergünstigungen sowie Steuererhöhungen

Langfristige Wirkungen, geschätzt für 2026

Transfer, Steuervergünstigung

Erstrunden-Effekte

Aufkommen je Jahr

Mrd. Euro Prozent BIP

Abbau Sozialleistungen

Boomer-Soli Alterseinkünfte	26,9	0,58
Grundsicherung	3,6	0,08
Krankengeld	3,1	0,07
Pflegegeld	0,9	0,02
Arbeitslosengeld	1,1	0,02
Kindergeld	1,5	0,03
Sonstige monetäre Sozialleistungen	1,7	0,04
Soziale Sachleistungen (v.a. Gesundheit, Pflege, Rehabilitation)	21,7	0,47
Insgesamt	60,6	1,32

Abbau Subventionen und sonstige Transfers Staat

Subventionen	8,5	0,19
Sonstige laufende Transfers Staat	15,8	0,34
Vermögenstransfers Staat (v.a. Investitionszuschüsse)	12,4	0,27
Insgesamt	36,8	0,80

Abbau Steuervergünstigungen

Steuervergünstigungen 30. Subventionsbericht des Bundes	6,0	0,13
Sonstige Steuervergünstigungen	5,4	0,12
Insgesamt	11,4	0,25

Abschaffung ermäßigter Mehrwertsteuersatz außer für Lebensmittel

15,4 0,33

Erhöhung „Sündensteuern“ auf Tabak, Alkohol, Glücksspiel um 35%, Einführung Zuckersteuer	8,4	0,18
Steuererhöhungen auf hohe Einkommen und Vermögen		
Einkommensteuertarif: Verlängerung Progressionszone bis Spitzensteuersatz 46%, Reichensteuersatz 48% ab 120 000 € zu verst. Eink., Freibetrag statt Freigrenze Solidaritätszuschlag bei 80 000 € zu verst. Eink.	9,6	0,21
Abschaffung Abgeltungsteuer mit Teileinkünfteverfahren 60%, Abzug Werbungskosten, Beibehaltung Steuerpflicht Veräußerungsgewinne	1,5	0,03
Abschaffung von Vergünstigungen bei der Immobilienbesteuerung (Veräußerungsgewinne, Immobilien-GmbHs)	7,0	0,15
Höhere Bodenwertbesteuerung bei der Grundsteuer	6,0	0,13
Erbschaftsteuer: Reform Firmenprivilegien	3,0	0,07
Superreichen-Vermögensteuer/-abgabe: 1% Steuersatz auf Netto-Vermögen oberhalb Freibetrag 20 Mio. €	21,3	0,46
Insgesamt	48,4	1,05
Insgesamt	180,9	3,93